

# Gemeinde Martfeld

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 31. Sitzung des Rates am 14.07.2005

im/in der  
Sollers Gasthaus

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Heinrich Lackmann

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heinfried Bröer

Henning Lackmann

Jürgen Stubbemann

bis 21:30 Uhr

Michael Albers

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Frank Horstmann

Heinrich Lackmann

Gerhard Schröder

Torsten Tobeck

Karl-Jürgen Uhde

Johann König

Michael Lackmann

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Uwe Köhnenkamp

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Lackmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 30.06.2005 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt „Außerplanmäßige Ausgabe für das Entwicklungskonzept Martfeld“ als neuen Tagesordnungspunkt 10 zu erweitern. Die nachfolgenden Tagungsordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 30 . Sitzung vom 14.06.05**

Der Rat genehmigt einstimmig die Niederschrift.

**Punkt 3:**

**Vorstellung Entwicklungskonzept Ortskern Martfeld durch die GfL**

Bürgermeister Lackmann führt aus, dass auf der Ratssitzung am 09.02.2005 die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Ortskern Martfeld beschlossen wurde. Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes erfolgt durch die GfL.

Herr Lackmann schildert die Entwicklung des Ortskerns und damit zusammenhängende Maßnahmen der vergangen Jahre. Ausgangspunkt für die Erstellung des Entwicklungskonzeptes ist die derzeitige Situation bzw. der Erweiterungswunsch des Einkaufsmarktes Kööp`in. Hier besteht ein Erweiterungsbedarf um den Betrieb wirtschaftlich fortführen zu können. Aus Sicht von Herrn Lackmann stellt der Einkaufsmarkt Kööp`in einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor im Ortskern Martfeld dar. Aus diesem Grunde sollten Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der Eigentümer hat mitgeteilt, dass die Vergrößerung der Verkaufsfläche von derzeit 1.000 qm auf 1.500 qm angestrebt wird.

Ferner erläutert Bürgermeister Lackmann den Planungsbereich des neu erstellten Entwicklungskonzeptes. Er teilt hierzu mit, dass zu verschiedenen angedachten Projekten Gespräche mit Eigentümern bereits stattgefunden haben, da diverse betroffene Flächen sich in Privatbesitz befinden.

Herr Lackmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt 3 Herrn Paus von der GfL und bittet ihn, die derzeitigen Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes vorzustellen.

Herr Paus stellt einleitend sich und die Firma GfL vor.

Er erläutert die Aufgabenstellung zur Aufstellung des Entwicklungskonzeptes des Ortskernes Martfeld bzw. die Ausgangspunkte der jetzt angestellten Planung.

Aufgabenstellungen waren hier:

1. eine Potentialanalyse

2. Handlungsansätze und
3. daraus resultierende Maßnahmen.

Ferner skizziert Herr Paus im Detail die Maßnahmen der Dorferneuerung in den vorangegangenen 10 bis 15 Jahren. In diesem Zusammenhang erläutert er auch den derzeitigen Stand der Infrastruktur, der aus seiner Sicht als sehr gut anzusehen ist, da im Ortskern Martfeld alle für eine gute Infrastruktur relevanten Institutionen bzw. Wirtschaftsbetriebe vorhanden sind.

Aus Sicht von Herrn Paus ist die Aufstellung des Entwicklungskonzeptes mit dem daraus resultierenden Ideen bzw. Planungen als Leitgedanke für die weitere Entwicklung des Ortskernes Martfeld anzusehen. Dieses Konzept soll als Orientierungshilfe dienen. Eine Weiterentwicklung des Ortskernes Martfeld ist aus Sicht von Herrn Paus wichtig, da durch eine attraktive Infrastruktur bzw. attraktive Gestaltung des Ortskernes Wegzüge vermieden werden können, das Wohnen für ältere Menschen in Martfeld attraktiver wird und auch Arbeitsplätze durch Schaffung einer guten wirtschaftlichen Infrastruktur erhalten bzw. geschaffen werden können.

Ferner stellt Herr Paus dar, dass die Erhaltung des Einkaufsmarktes Kööp`in als zentraler Punkt im Ortskern im Vordergrund stehen sollte. Er erläutert hierzu diverse Planungsmöglichkeiten in dem Bereich des Einkaufsmarktes. Hierbei ist es wichtig, dem Einkaufsmarkt Entwicklungsraum zu schaffen. Weiter schlägt Herr Paus als Standort für ein gegebenenfalls zu errichtendes Jugendhaus den Sophienpark gegenüber dem Einkaufsmarkt Kööp`in vor. Aus seiner Sicht handelt es sich hier um einen geeigneten Standort, der zentral liegt. Abschließend erläutert Herr Paus diverse Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich des Ortsbildes des Ortskernes. Herr Lackmann bedankt sich bei Herrn Paus für die Vorstellung der von der GFL erarbeiteten Planungen.

Herr König erklärt, dass für ihn die Entwicklung des Einkaufsmarktes Kööp`in als sehr wichtig anzusehen ist. Bürgermeister Lackmann ergänzt hierzu, dass das jetzt erstellte Konzept einen Ideenanstoß geben soll und zu einem späteren Zeitpunkt durchaus noch detaillierte Planungen erfolgen können. Herr Paus merkt an, dass die dargestellten Konzepte und Ideen ein Diskussionsanschub für die Bevölkerung in Martfeld bzw. für den Gemeinderat sein sollen. Eine umfassende Bürgerbeteiligung ist aus seiner Sicht als wünschenswert anzusehen. Das vorhandene Potential sollte ausgeschöpft werden. Herr Paus teilt weiterhin mit, dass die derzeitige Darstellung den Iststand darstellt und das Konzept als begleitende Maßnahmen bzw. Hilfestellung anzusehen ist.

Aus Sicht von Herrn Albers sind zur Verwirklichung der vorgestellten Projekte private Investoren notwendig. Er hält es für erforderlich, dass die jetzt vorgestellten Ideen in die Bevölkerung getragen werden.

Herr Tobeck merkt an, dass die jetzt vorgestellten Planungen als Visionen anzusehen sind und deshalb wichtig sind und eine Umsetzung mit der Bevölkerung durch den Anschub von Diskussionen angestrebt werden sollte.

Herr Wiesch stellt die Planungen bezüglich der Erstellung des Entwicklungskonzeptes im Ortskern Martfeld in den letzten Monaten dar. Hauptplanungsansätze waren hier das zu errichtende Altenheim, der Einkaufsmarkt Kööp`in und diverse zu beplanende Wohnbaugebiete. Dieses Konzept ist aus Sicht von Herrn Wiesch als Ideensammlung bzw. Zielbestimmung, die der Rat festgelegt hat, zu sehen. Um eine gute Umsetzung zu ermöglichen, sollten aus Sicht von Herrn Wiesch Schwerpunkte aus dem jetzt vorgelegten Konzept gesetzt werden.

Bürgermeister Lackmann schiebt eine Einwohnerfragestunde ein. Es erfolgen diverse Wortbeiträge der anwesenden Einwohner.

Bürgermeister Lackmann erläutert kurz das als Standort für das Jugendhaus verschiedene Orte in der Gemeinde Martfeld denkbar sind und noch eine genaue Fixierung erfolgen muss. Er merkt an, dass die Notwendigkeit eines Jugendhauses überprüft werden muss, da die vorhandenen Vereine eine intensive Jugendarbeit betreiben und überprüft werden sollte, ob ein Bedarf für ein solches Jugendhaus gegeben ist.

Herr Bartling vom HVV stellt nochmals positiv dar, dass aus seiner Sicht die Erstellung des Entwicklungskonzeptes als sehr gut anzusehen ist, um neue Ideen zu entwickeln. Er teilt mit, dass innerhalb des HVV auch aufgrund dieses jetzt vorgestellten Konzeptes eine intensive Diskussion erfolgen soll.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Rat einstimmig, dass das jetzt vorgelegte Entwicklungskonzept für den Ortskern Martfeld weitergeführt werden soll und die Bürger animiert werden sollten, weitere Vorschläge einzubringen.

#### **Punkt 4:**

**40-0152/05**

##### **Innenbereichssatzung Büngelshausen**

##### **a) Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung**

##### **b) Satzungsbeschluss**

Herr Wiesch erläutert den Sachstand des Planverfahrens. Er teilt mit, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung ein Grundstückseigentümer eines Grundstückes, das an den beplanten Bereich grenzt, darum gebeten hat, dieses Grundstück mit in das Planungsgebiet aufzunehmen. Hierbei handelt es sich jedoch um ein Grundstück im Außenbereich. Aus diesem Grunde ist eine Aufnahme in den Planbereich der Innenbereichssatzung als nicht durchführbar anzusehen. Weiterhin kann laut Herrn Wiesch nach dem Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen und dem Satzungsbeschluss eine Bebauung im Plangebiet erfolgen. Der Rat beschließt

- a) Zu den innerhalb der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.
- b) Es wird der Satzungsbeschluss für die Innenbereichssatzung Büngelshausen mit Begründung gem. §10 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich der Innenbereichssatzung Büngelshausen ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Punkt 5:**

**40-0154/05**

##### **B-Plan Nr. 16 (70/19) „Gewerbegebiet Holzmaase“**

##### **a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses**

##### **b) Festsetzung einer Mischgebietszeile**

##### **c) erneuter Auslegungsbeschluss**

Herr Wiesch führt aus, dass der jetzt geplante Bereich derzeit als Gewerbegebiet ausgewiesen ist. Es ist nunmehr geplant, für den aus der Sitzungsvorlage ersichtlichen Bereich eine Mischgebietszeile

festzusetzen, um eine entsprechende Wohnbebauung zu ermöglichen.

Der Rat beschließt

- a) der Rat hebt den Satzungsbeschluss vom 20.10.2004 für den Bebauungsplan Nr. 16 (70/19) „Gewerbegebiet Holzmaase“ mit Begründung auf.
- b) der Rat beschließt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes eine Bauzeile in Tiefe von 40 m festzusetzen.
- c) der Rat beschließt den Bebauungsplan Nr. 16 (70/19) „Gewerbegebiet Holzmaase“ mit Begründung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB erneut auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt der Beschlussvorschlag als Anlage bei.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 6:**

**40-0153/05**

**B-Plan Nr. 16 (70/20) „Am Sandpott“**

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
- b) erneuter Auslegungsbeschluss**

Herr König bittet die Verwaltung, die in der Gemeinde Martfeld vorhandenen Ausgleichsflächen kurz darzustellen und dem Rat mitzuteilen.

Der Rat beschließt nach kurzer Diskussion

- a) Es werden die Beschlussvorschläge zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und zu den in der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.
- b) Es wird für den B-Plan Nr. 16 (70/20) „Am Sandpott“ mit Begründung und Umweltbericht die erneute (2.) öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung**

**Punkt 7:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Punkt 8:**

**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 8.1:**

**Absage Gespräch Schwecke**

Herr König teilt mit, dass aus seiner Sicht die Absage des von Herrn Albers angeregten Gespräches

mit Herrn Schwecke nicht nachvollziehbar ist. Weiterhin ist lt. Herrn König die Ablehnung des Gespräches bzw. Ankündigung der Nichtteilnahme durch Mitglieder des Gemeinderates als negativ anzusehen.

Bürgermeister Lackmann entgegnet hierzu, dass von Seiten der übrigen Ratsmitglieder kein Interesse an der Teilnahme an einem solchen Gespräch bestanden hat.

### **Punkt 8.2:**

#### **Erklärung Ratsmitglied Uhde**

Herr Uhde erklärt, dass er sein Ratsmandat mit sofortiger Wirkung niederlegen wird. Eine schriftliche Erklärung legt er gegenüber Samtgemeindebürgermeister Wiesch nach Ende der Sitzung vor. Herr Uhde erläutert die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, insbesondere stellt er hierzu dar, dass sein Ziel zu Beginn der Ratsarbeit eine konstruktive Jugendarbeit durchzuführen nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Er führt hier als ein Beispiel an, dass bezüglich der Jugendarbeit aus seiner Sicht nur einmalig zwei Tore für den Bolzplatz in Martfeld in vier Jahren geschaffen wurden und erklärt abschließend, dass er hier keine weiteren Möglichkeiten sieht, um nach den für ihn maßgeblichen Zielen im Rat weiterhin mitarbeiten zu können.

Herr Uhde teilt abschließend mit, dass Frau Marlies Plate für ihn den Sitz im Gemeinderat wahrnehmen wird bzw. nachrücken wird.

Bürgermeister Lackmann bedankt sich bei Herrn Uhde für die Mitarbeit im Rat in den vergangenen Jahren. Aus seiner Sicht ist die Jugendarbeit bei der vergangenen Ratsarbeit in ausreichendem Maße berücksichtigt worden.

### **Punkt 9:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt an, inwiefern die Interessen der Gemeinde Martfeld bei der EU vertreten werden bzw. ob es hier entsprechende Ansprechpartner gibt.

Herr Bürgermeister Lackmann teilt mit, dass hier eine Frau Mann bzw. ein Herr Hoppenstedt als Ansprechpartner zur Verfügung stehen bzw. die Interessen bei der EU vertreten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Lackmann bei den anwesenden Einwohnern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr.